

Sprachverstehen in Ruhe und im Störgeräusch mit knochenverankerten Hörsystemen

T. Giere, R. B. Salcher, A. - L. Hinze, S. Kruck, H. Mojallal T. Lenarz

Hörzentrum Hannover der HNO-Klinik, Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung: Knochenverankerte Hörsysteme werden bei Mittelohrschwerhörigkeit, kombinierter Schwerhörigkeit und einseitiger Taubheit erfolgreich angewendet. In ruhiger Umgebung werden zufriedenstellende Ergebnisse erreicht. Schwierigkeiten bestehen in geräuschvoller Umgebung. Aktuell gibt es zwei neue Audioprozessoren mit Störgeräuschunterdrückung. Das BP100 von Cochlear und das Ponto Pro von Oticon Medical. Ziel dieser Studie ist das Sprachverstehen im Störgeräusch mit den beiden Prozessoren zu überprüfen. Methode: Es wurden 10 Patienten, die an der Medizinischen Hochschule Hannover mit einem Baha Divino implantiert wurden ausgewählt. Beide Sprachprozessoren wurden je 2 Wochen von den Patienten im alltäglichen Leben getragen und anschließend getestet. Insgesamt gab es drei Termine. Beim ersten Termin wurde ein aktuelles Ton- und Sprachaudiogramm über Kopfhörer gemessen. Bei jedem Termin wurde eine Aufblähkurve, sowie der Freiburger Einsilbertest im Freifeld über Lautsprecher ohne Gerät, mit Baha Divino (Termin1), Baha BP-100 (Termin2) und Oticon Medical Ponto Pro (Termin3) durchgeführt. Außerdem wurde das Verstehen im Störgeräusch mit dem Oldenburger Sprachtest ermittelt. Zu allen drei Geräten wurde der AHPAB Fragebogen ausgefüllt. Ergebnisse: Erste Ergebnisse mit den neuen Systemen zeigen ein besseres Sprachverstehen im Störgeräusch im Vergleich zum Divino. Schlussfolgerung: Es müssen noch weitere Messungen folgen, um eine klare Aussage treffen zu können. Mit den neuen im Störgeräusch tendenziell bessere Ergebnisse erreicht.

